



Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e.V.

113. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin
14. bis 18. April 2007, Rhein-Main-Hallen Wiesbaden

Informationen machen Mut: Krebs immer häufiger heilbar

Wiesbaden, – In Deutschland erkranken jährlich mehr als 420.000 Menschen neu an Krebs. Doch die Tumorerkrankung ist heute immer häufiger auch heilbar. Umfassende Informationen über Diagnostik und Therapie von Krebs bietet die DGIM im Rahmen ihrer Patiententage vom 13. bis 15. April 2007, die anlässlich des 113. Internistenkongresses in Wiesbaden stattfinden. Betroffene und Interessierte können dort Vorträge, Diskussionen und Seminare zum Thema Krebs besuchen und den anwesenden Experten ihre Fragen stellen.

Mit der Diagnose Krebs ändert sich für viele Betroffene und Angehörige schlagartig ihr Leben. Dazu gehören auch jährlich nahezu 14.000 Menschen in Deutschland, die an einem Lymphom erkranken – einem bösartigen Krebs des Lymphsystems. Mittlerweile können jedoch mehr als 80 Prozent aller Patienten mit einem Hodgkin-Lymphom geheilt werden, in den frühen Stadien sogar über 90 Prozent. „Die Lymphom-Forschung in Deutschland hat in den letzten Jahren deutliche Fortschritte in der Therapie erzielt, die international als führend gelten“ so Professor Dr. med. Wolfgang Hiddemann, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) und Präsident des 113. Internistenkongresses.

Als Direktor der Medizinischen Klinik und Poliklinik III am Klinikum der Universität München-Großhadern leitet Professor Hiddemann mehrere klinische Studien zur Therapie von Lymphomen. „Meine klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten waren von Anfang an auf eine möglichst gute Betreuung der Patienten und die Weiterentwicklung neuer Therapiekonzepte ausgerichtet“, betont der Krebspezialist.

Am Hodgkin-Lymphom erkranken vor allem auch jüngere Menschen: Das mittlere Erkrankungsalter liegt für Männer bei 43, für Frauen bei 38 Jahren. Doch zählt es mittlerweile zu den bösartigen Tumorerkrankungen bei Erwachsenen mit den besten Heilungsaussichten. Denn Forscher haben herausgefunden, dass Hodgkin-Lymphome sehr empfindlich gegenüber einer Kombination von Strahlen- und Chemotherapie sind. Im Rahmen der Patiententage können sich Interessierte umfassend über neue Therapiekonzepte und alternative Therapien informieren. Professor Hiddemann eröffnet die Patiententage am Freitag, den 13. April 2007, um 18.00 Uhr im Rathaus der Stadt Wiesbaden unter dem Motto „Krebs vermeiden – erkennen – behandeln – begleiten“.

TERMINHINWEISE:

Eröffnungsveranstaltung Patiententage

Freitag, den 13. April 2007, 18.00 bis 20.00 Uhr
Rathaus der Stadt Wiesbaden, Stadtverordnetensitzungssaal
„Krebs vermeiden – erkennen – behandeln – begleiten“

Vorträge Krebserkrankungen

Samstag, den 14. April 2007, 10.00 bis 12.45 Uhr
Rathaus der Stadt Wiesbaden, Großer Festsaal

Seminar Alternative Krebstherapie

Sonntag, den 15. April 2007, 10.00 bis 12.00 Uhr
Rhein-Main-Hallen Wiesbaden, Saal 12

Mittags-Pressekonferenz

Montag, den 16. April 2007, 13.00 bis 14.00 Uhr
Rhein-Main-Hallen, Pressezentrum
Eines der Themen: **Interdisziplinäre Onkologie: Fortschritt statt Flaute in der Krebstherapie**
Professor Dr. med. Volker Diehl
Direktor (emerit.) Klinik I für Innere Medizin, Universität zu Köln

Mittags-Pressekonferenz

Dienstag, den 17. April 2007, 13.00 bis 14.00 Uhr
Rhein-Main-Hallen, Pressezentrum
Eines der Themen: **Lymphdrüsenkrebs: Kombinierte Therapie verlängert Leben**
PD Christian Buske
Medizinische Klinik III, Klinikum Großhadern, Klinikum der Ludwig-Maximilian-Universität, München